Jahresbericht 2019-2020 des Präsidenten BOMV

Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Liebe Musikantinnen und Musikanten

Es hätte ein wunderbares Verbands- und Musikjahr werden können.
Doch bereits Ende 2019 hörte man etwas von einem neuartigen Virus, der in China aufgetaucht sei. Kein Problem! China ist weit weg, Fledermäuse essen wir eh nicht, und überhaupt kann uns so etwas nicht aus der Bahn werfen…
Aus Gründen, welche uns allen bekannt sind, wird diese Ausgabe meines Jahresberichtes wohl etwas kürzer ausfallen.

Unsere Delegiertenversammlung in Frutigen stand ganz im Zeichen von unserem Jubiläum. 100 Jahre BOMV!
Die MG Frutigen als Organisatorin dieses Anlasses hat keine Mühen gescheut, den Delegierten eine würdige Jubiläums-DV auszurichten.
Nebst den üblichen Traktanden, welche zügig abgehandelt wurden, gab es noch richtige Jubiläumsmomente.
Naomi Henauer vom Hasliberg konnte in die Musikkommission gewählt werden, alle wieder zu wählenden Vorstandsmitglieder haben sich wieder zur Verfügung gestellt, die nächsten oberländischen Musiktage finden 2023 in Zweisimmen statt, und die Ausgabe der Jubiläumsschrift 100 Jahre BOMV konnte den Delegierten abgegeben werden.
Doch das Highlight war der vom Verband lancierte Kompositionswettbewerb. Aus zehn eingegangenen Kompositionen wurden drei in einer Vorauswahl nominiert, um an der DV gegeneinander anzutreten. Nach einer packenden Final Ausmarchung konnte die Melodie «Of Lakes and Mountains» von Dominic Frank zur Siegermelodie erkoren werden.
Der junge Komponist konnte hierfür ein Preisgeld von 2000.- in Empfang nehmen. Am Rande sei erwähnt, dass dieses Preisgeld komplett von Mitgliedern aus Vorstand und Musikkommission des BOMV gespendet wurde.
Es war eine würdige Jubiläums-DV welche speziell mir noch lange in Erinnerung bleiben wird. Eine Jubiläums-DV eines wunderbaren Verbandes welchem ich vorstehen darf, in meinem Heimatort in meiner vertrauten Umgebung. Was kann den schöner sein?

An unserer Klausur wurden aktuelle Projekte besprochen und aufgegleist.
Zum einen der Auftritt unseres Projektorchesters an der BEA oder die Organisation der OBW Ausgabe 2020.
In den Vereinen war Ende 2019 noch alles im grünen Bereich. Viele Konzerte fanden statt und erfreuten unzählige Konzertbesucher. Pläne für die Events im Frühjahr wurden geschmiedet, Musiktag-Ok’s tagten fleissig und das eidg. Musikfest in Interlaken tauchte am Horizont auf.

Was dann Ende März passierte wissen wir alle. Der Lockdown legte unsere Vereinstätigkeiten, unseren Verband, die Gesellschaft der ganzen Schweiz lahm.
Für uns nie dagewesene Zustände beherrschten das Land und wir wurden zur Untätigkeit verbannt.

In Videokonferenzen konnten die wichtigsten Verbandsgeschäfte erledigt werden. Alles andere musste warten oder verschoben werden. Keine Proben, keine Zusammenkünfte. Kein BEA-Projekt, keine Frühlingskonzerte oder Musiktage. Die OBW musste verschoben werden und das EMF 2021 findet nicht statt.
Was diese Vorfälle für Auswirkungen haben, und welche Langzeitschäden wir befürchten müssen wird sich noch zeigen.
Es ist jetzt enorm wichtig, dass wir in den Vereinen und auch im Verband wieder aktiv werden. Die Lethargie, welche zum Teil im ersten Halbjahr von unseren Vereinstätigkeiten Besitz ergriffen hat, muss abgeschüttelt werden. Unsere Vereinsmitglieder müssen wieder merken, wie großartig es ist, gemeinsam zu musizieren.
Nur gemeinsam sind wir stark!
Hier sei aber auch erwähnt, dass viele Vereine in dieser Krise sehr innovativ waren und versucht haben, aktiv zu sein. Ich denke an alle Beiträge in den sozialen Medien, welche sehr schnell publik wurden und sich rasch verbreiteten.

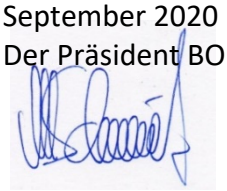
***Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe*.**
Verfasser unbekannt

An dieser Stelle gedenken wir all den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Sie alle hinterlassen eine große Lücke in den Familien und Vereinen, und ihre Instrumente sind für immer verstummt.
Den Angehörigen spreche ich unser tief empfundenes Beileid aus, und wünsche viel Kraft in der schweren und dunklen Zeit.

Dieses Jahr hätten an den Kreismusiktagen zahlreiche Veteraninnen und Veteranen ernannt werden sollen. Und auch im November in Bern wäre eine eindrückliche Zeremonie vorgenommen worden.
Auch wenn diese Ehrungen verschoben worden sind gratuliere ich allen Veteraninnen und Veteranen zu ihren Jubiläen. Eure Leistungen sind nicht in Worte zu fassen, und wir sind stolz, euch alle in unseren Vereinen zu wissen. Ich bin überzeugt, dass die „verspäteten“ Ehrungen mehr als würdevoll ausfallen werden.

Der Dank gehört euch allen liebe Musikantinnen und Musikanten!
Euer Wirken als Verbands- oder Vereinsfunktionäre, als aktive Musiker und Vereins-mitglieder, oder als Motivatoren Zuhause.
Wünschen wir uns für das neue Verbandsjahr ein grosses Stück Normalität, nicht nur in unserem Hobby, sondern auch im allgemeinen Leben.
Speziell danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen von Vorstand und Musik-kommission, welche mit ihrem Wissen und Engagement enormes für den Verband leisten.

September 2020
Der Präsident BOMV



Martin Schneider